



Inhalt:

AKTUELLES

Saarbrücken ist seit 15 Jahren Fairtrade-Stadt
Landeshauptstadt ehrt Ehejubilare
Rückblick auf TourismusWirtschaftsCamp

Seite 2–3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Neue Junge Botschafter stellen sich vor
ZKE und Stadtbibliothek leihen Umwelt-Schatzkisten aus
Zoo bietet Tierpatenschaften an

Seite 6–7

VERANSTALTUNGEN

Oktoberkirmes startet am 27. September
Saarbrücker Sommermusik geht in den Endspurt
Seniorenachmittage am 6. Oktober

Seite 8–9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10–11

SB SCHAFFT

Stadt hat mit Arbeiten für neuen Kreisverkehr unter der Westspange begonnen

Seite 12

WAHL DES INTEGRATIONSBEIRATS

Seite 13

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15–16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Tourismus in Saarbrücken weiter auf Rekord-Niveau

Die Landeshauptstadt steuert auf das nächste Tourismus-Rekordjahr zu: Die Zahlen aus dem ersten Halbjahr 2024 markieren einen neuen Höchstwert.

Nach dem Tourismus-Rekordjahr 2019, vor der Pandemie, folgten 2023 neue Spitzenwerte mit insgesamt rund 660.000 Übernachtungen, was einen Zuwachs von 17,6 Prozent gegenüber 2019 darstellt.

Der Aufwärtstrend geht weiter. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte Saarbrücken im ersten Halbjahr 2024, von Januar bis Ende Juni, ein Plus von rund 9 Prozent bei den Übernachtungszahlen verzeichnen. Die Anzahl der Gästeankünfte im selben Zeitraum ist sogar um 9,7 Prozent gegenüber 2023 gestiegen.

Selbst im saarlandweit schwachen Monat Juni (minus 3,7 Prozent) konnte Saarbrücken Zugewinne von 10 Prozent mehr Gästeankünften als im Vorjahresmonat verzeichnen. Bei den Übernachtungszahlen verhält es sich ähnlich: Im Saarland liegt der Wert insgesamt bei minus 5 Prozent, in Saarbrücken hingegen bei plus 10,2 Prozent.

Saarbrücken wird immer beliebter

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die Zahlen zeigen: Immer mehr Touristen entdecken die Schönheit Saarbrückens. Das liegt nicht zuletzt an der Nähe zu Frankreich, unseren zahlreichen Veranstaltungen und den vielen Sehenswürdigkeiten. Mit ‚visit.saarbruecken‘ haben wir eine erfolgreiche Kampagne entwickelt, um den Tourismusstandort voranzubringen.“

Die Landeshauptstadt arbeitet gemeinsam mit anderen Akteurinnen und Akteuren wie City Marketing kontinuier-

lich daran, ein abwechslungsreiches Angebot für Gäste zu gestalten und Saarbrückens Besonderheiten zu zeigen. Dazu gehört beispielsweise auch der Stadtwald als Erholungsmöglichkeit im Zentrum. Die lebendige Kulturszene, abwechslungsreiche Veranstaltungsangebote, historische Sehenswürdigkeiten, eine hervorragende Gastronomie und Hotellerie sowie gute Einkaufs- und Shoppingmöglichkeiten zeichnen Saarbrücken ebenfalls aus. „Ein besonderer Dank gilt allen, die mit ihrer Arbeit zu Saarbrückens Attraktivität beitragen“, sagt der Oberbürgermeister.

Große Events wirken sich positiv auf Tourismus aus

Auch Großveranstaltungen ziehen Touristinnen und Touristen in die Landeshauptstadt. Die Lidl Deutschland Tour beispielsweise hat erst vor wenigen Wochen für volle Hotels gesorgt, was sich in der August-Statistik bemerkbar machen wird.

Im kommenden Jahr wird in Saarbrücken der Tag der Deutschen Einheit ausgerichtet, diese Veranstaltung und der Deutsche Tourismustag sind zwei Großveranstaltungen in 2025. Mit den Special Olympics, die 2026 in Saarbrücken ausgetragen werden, kommt eine weitere wichtige Sportveranstaltung in die Landeshauptstadt.

Investitionen in Hotels

Hohe private Investitionen in bestehende Hotels wie in das Hotel Leidinger, das Hotel Madeleine, das Hotel am Triller und das Mercure Hotel Saarbrücken City sind ein Beleg für die Stärke des Standortes Saarbrücken.

Neue Projekte wie das Premier Inn, das limehome Saarbrücken, das Intercity-Hotel Saarbrücken sowie das H2 Hotel, welches noch dieses Jahr eröffnen soll, erweitern das Angebot und zeigen, dass sich Investitionen in den Tourismusstandort Saarbrücken lohnen.



Mit seinen Cafés, Restaurants und kleinen Boutiquen im Umfeld ist der St. Johanner Markt einer der beliebtesten Orte in Saarbrücken. Foto: LHS

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es um das Thema Grenzkontrollen geht, sind wir hier in der Landeshauptstadt Saarbrücken besonders aufmerksam. Schnell werden Erinnerungen an die Zeiten der Corona-Pandemie wach, als die Grenzen zu unseren Nachbarländern sogar geschlossen wurden und viel Vertrauen verloren ging. So etwas darf sich nicht wiederholen.

In der aktuellen Situation, in der die Bundesregierung Kontrollen an allen deutschen Grenzen angeordnet hat – mit dem erklärten Ziel, die innere Sicherheit zu stärken – braucht es daher Augenmaß und Finger-spitzengefühl. Speziell für unsere Lage in der Großregion bedeutet das aus meiner Sicht, dass solche Kontrollen keine Belastung für die Menschen darstellen dürfen, die im grenzüberschreitenden Großraum Saarbrücken leben. Das betrifft natürlich vor allem die Pendlerinnen und Pendler, die im jeweiligen Nachbarland arbeiten, aber auch alle anderen, die für Freizeitveranstaltungen, zum Einkaufen oder für Besuche bei Familie und Freunden in der Großregion unterwegs sind.

Wenn Grenzkontrollen mit dem Ziel durchgeführt werden, irreguläre Migration zu stoppen, punktuell und auf diesen Fokus gerichtet, können sie sinnvoll sein. Wichtig ist, dass die Bundesregierung verdeutlicht und belegen kann, dass sie damit keine reine Symbolpolitik betreibt – sprich, sie muss nachweisen, ob ihre Ziele auch erreicht werden. Solche Kontrollen müssen im Einklang mit europäischem Recht erfolgen, und dieses sieht zumindest keine dauerhaften Grenzkontrollen vor.

Dementsprechend ist die Bundesregierung auch gefordert, ihre Maßnahmen mit den europäischen Partnern und damit auch mit Frankreich und Luxemburg abzustimmen, eng im Dialog zu bleiben und so Vertrauen zu stärken.

Für uns hier in Saarbrücken ist es selbstverständlich, gerade die Bedeutung der deutsch-französischen Achse anzuerkennen und diese Beziehung zu pflegen. Auch auf Bundesebene sollte bedacht werden, dass wir nicht nur gesamteuropäische Verpflichtungen haben, sondern ganz dezidiert auch Verträge zwischen Deutschland und Frankreich wie etwa den Aachener Vertrag, der besagt, dass Mobilität über die Grenzen hinweg erleichtert werden soll.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehejubilare

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ehrt Ehepaare, die ihren 50., 60. oder 65. Hochzeitstag feiern und diesen Tag als ein besonderes Ereignis in Erinnerung behalten möchten.

Oberbürgermeister Uwe Conrads oder ein Mitglied der Verwaltungsspitze sowie eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung überbringen auf Wunsch langjährigen Ehepaaren in den Stadtbezirken Glückwünsche anlässlich ihrer Goldenen, Diamantenen und Eisernen Hochzeit. Die Jubilare erhalten bei den Besuchen ein Glückwunschscheiben und einen Blumenstrauß.

In den Stadtbezirken Dudweiler, Mitte, Halberg und West überbringen zusätz-

lich Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer sowie die Bezirksbürgermeister Thomas Emser, Daniel Bollig und Hans-Jürgen Altes die Glückwünsche persönlich.

Die Stadtverwaltung bittet Paare, die sich eine Ehrung wünschen, ihr Jubiläum mindestens sechs Wochen im Voraus telefonisch oder per E-Mail anzumelden.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Nicole Wack
Rathaus St. Johann
Telefon: +49 681 905-1547
E-Mail: ehrungen@saarbruecken.de

Jubiläum: Saarbrücken ist seit 15 Jahren Fairtrade-Stadt

Das Jubiläum „15 Jahre Fairtrade-Stadt Saarbrücken“ stand im Mittelpunkt einer gemeinsamen Veranstaltung der Landeshauptstadt, der Fairtrade Initiative Saarland und des Weltladens Saarbrücken „Kreuz des Südens“ Anfang September im Festsaal des Rathauses St. Johann. Dabei wurden auch die Jubiläen „50 Jahre erster Weltladen im Saarland“ und „10 Jahre der Universität des Saarlandes als Fairtrade-University“ gefeiert. 1974, vor 50 Jahren, öffnete der erste Weltladen in der Kaiserstraße seine Türen. Im Jahr 2009 wurde Saarbrücken von Fairtrade Deutschland als erste deutsche Fairtrade-Stadt ausgezeichnet – ein Zeichen für das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure in Saar-

brücken und ein Wegweiser für die 887 Fairtrade-Städte, die heute in Deutschland existieren.

Fünf Jahre später, im Jahr 2014, erhielt auch die Universität des Saarlandes die Anerkennung als erste Fairtrade-University Deutschlands für ihr besonderes Engagement.

Oberbürgermeister Uwe Conrads: „Saarbrücken ist ein bundesweiter Vorreiter im Bereich fairer Handel. Das ist das Ergebnis des Engagements zahlreicher Menschen aus der Stadtgesellschaft. Ich danke allen, die sich in dem Bereich einbringen, auch wir als Stadtverwaltung werden dies weiterhin tun.“

Weitere Informationen

www.faires.saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt und lokale Partner haben 15 Jahre Fairtrade-Stadt Saarbrücken im Rathausfestsaal gefeiert. Foto: Fairtrade Deutschland/Jennifer Weyland

Rathausglockenspiel mit Herbstrepertoire

Ab dem kalendarischen Herbstanfang am Sonntag, 22. September, spielt das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses Herbstlieder und ruhige, stimmungsvolle Melodien.

15.15 Uhr

- Bunt sind schon die Wälder
- Es geht ein dunkle Wolk herein
- Inventio (Instrumentalstück)

19.19 Uhr

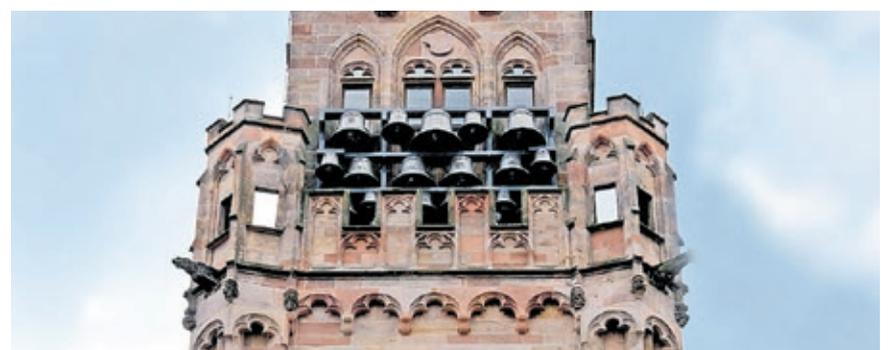
- Schön ist die Welt
- Das Laub fällt von den Bäumen
- Nun ruhen alle Wälder (Bach-Choral)

Wegen des fortwährenden kriegerischen Angriffs Putins Russlands auf die Ukraine spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntag nachmittag, 15.15 Uhr, folgende Melodien für Solidarität und Frieden:

- Ukrainische Nationalhymne
- Europahymne („Freude, schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven)
- „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel



Das Glockenspiel im Rathauerturm wurde am 24. Juni 1999 eingeweiht.

Foto: LHS/Adrian Scheuer

Tourismusakteure der Region Saarbrücken gemeinsam auf Erfolgskurs

Im Rahmen der weiteren Umsetzung der „Tourismusstrategie Region und Landeshauptstadt Saarbrücken 2025“ haben sich am Montag, 16. September, rund 100 Akteurinnen und Akteure im Saarrondo im Quartier Eurobahnhof zum dritten TourismusWirtschaftsCamp getroffen. Organisiert wurde der Austausch durch den Regionalverband Saarbrücken und die Landeshauptstadt Saarbrücken mit der City-Marketing Saarbrücken GmbH. Ziel des TourismusWirtschaftsCamps war die Einbindung der touristischen Leistungsträger in den Umsetzungsprozess, ein Abgleich des Status Quo bei allen Beteiligten und die Fortführung der gemeinsamen Tourismusarbeit.

Deutliches Wachstum bei Übernachtungszahlen

Dass die Region Saarbrücken mit der stringenten Umsetzung der Tourismusstrategie auf dem richtigen Weg ist, zeigen bereits die beachtlichen Wachstumsraten bei den Übernachtungszahlen. Diese sind im vergangenen Jahr mit insgesamt 759.875 Übernachtungen gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2019 vor der Pandemie um 13,4 Prozent gestiegen. Damit wurde das Minimal Szenario der Strategie von 759.000 Übernachtungen im Regionalverband

Saarbrücken im Jahr 2025 bereits 2023 überschritten. Im ersten Halbjahr 2024 konnte im Vergleich zum Vorjahr eine weitere Steigerung um 6,5 Prozent (Landeshauptstadt Saarbrücken sogar rund 9 Prozent) erreicht werden.

Der Erfolgskurs der Tourismusentwicklung geht neben den strategischen Weichenstellungen und den öffentlichen Investitionsprojekten insbesondere auch auf die erheblichen privaten Investitionen zurück. Bevorstehende Großevents in den kommenden Jahren bieten weitere Chancen, noch mehr Gäste für die grenzüberschreitende Metropolregion zu begeistern.

TourismusWirtschaftsCamp ist wichtige Plattform für gegenseitigen Austausch

Im Rahmen des diesjährigen TourismusWirtschaftsCamps erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen umfassenden Überblick zur Tourismusmarke Visit Saarbrücken. Außerdem wurde das neue Tourismus-Dashboard als neues transparentes Instrument mit touristisch relevanten Daten und Fakten präsentiert. Von besonderem Interesse für die Leistungsträger waren die für die Region Saarbrücken überzeugenden Ergebnisse der Tourismusbefragung und Städtereisenstudie. Insbesondere jedoch



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des TourismusWirtschaftsCamps im September.
Foto: Visit Saarbrücken, A. Lombardozzi

für die Weiterentwicklung des Tourismus in der Region war das TourismusWirtschaftsCamp eine unverzichtbare Plattform. Durch einen intensiven Austausch im Rahmen zweier Workshops konnten wertvolle Ansätze und Handlungsfelder für die Zukunft zusammengetragen werden. Es besteht Einigkeit unter den Teilnehmenden, die Tourismusarbeit in der Region Saarbrücken in der bewährten Zusammenarbeit von Regionalverband Saarbrücken und der Landeshauptstadt Saarbrücken mit der City-Marketing Saarbrücken GmbH fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Wir wollen auf den erzielten Erfolgen auf-

bauen und die gemeinsame strategische Tourismusarbeit über 2025 hinaus aktiv angehen. Gemeinsam mit den touristischen Akteuren unserer Stadt werden wir die Attraktivität der Landeshauptstadt und Region Saarbrücken weiter ausbauen und den Tourismus weiter stärken.“

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo: „Die Zahlen und Rückmeldungen zeigen, dass es eine sehr gute Entscheidung war, den Tourismus als wichtige Säule im Strukturwandel gemeinsam voranzubringen. Und die Investitionen in den Tourismus kommen als Stärkung des Standortmarketings immer auch den Einheimischen zugute.“

Landeshauptstadt informiert zum Thema Balkonkraftwerke

Die Landeshauptstadt möchte erreichen, dass in Saarbrücken mehr Balkonsolar-kraftwerke in Betrieb genommen werden. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Klimaschutz in Saarbrücken und sparen den Betreiberinnen und Betreibern gleichzeitig eine Menge Energiekosten ein. Allerdings sind viele potenzielle Kraftwerksbesitzer unsicher über die geltenden Bedingungen. Nachfolgend sind die aktuelle Gesetzeslage und Neuerungen zusammengefasst.

Neuerungen im Überblick

• Leistung der Anlage:

Zum Jahresbeginn, am 1. Januar 2024, wurde die Leistungsgrenze von Balkonkraftwerken von 600 Watt auf 800 Watt angehoben. Mit einer höheren Leistung können Balkonkraftwerke mehr Strom erzeugen, was zu einer größeren Einsparung bei den Stromkosten führt.

• Vereinfachte Registrierung:

Seit dem 1. April müssen Balkonkraftwerke nur noch im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden. Die vorherige Anmeldung beim Netzbetreiber entfällt komplett.

• Rechte von Mieterinnen und Mietern gestärkt:

Eigentümerinnen und Eigentümer beziehungsweise Vermieterinnen und

Vermieter können seit Juli ihre Zustimmung nicht mehr ohne triftigen Grund verweigern, wenn Mieterinnen und Mieter Balkonsolarkraftwerke betreiben wollen. Diese Änderung im Mietrecht erleichtert es insbesondere Personen in Mehrfamilienhäusern, von Solarenergie zu profitieren.

• Vorläufig keine Pflicht zu digitalen Stromzählern:

Alte, nicht-digitale Stromzähler dürfen weiterhin verwendet werden. Diese können und dürfen vorübergehend bei einer Einspeisung von Solarstrom ins öffentliche Netz rückwärts laufen. Das gilt so lange, bis sie vom Messstellenbetreiber gegen einen digitalen Zweirichtungszähler („Smart Meter“) ausgetauscht werden. Eine Einspeisevergütung für den nicht genutzten Solarstrom, der ins öffentliche Netz fließt, gibt es bei Balkonkraftwerken nicht.

Rahmenbedingungen für ein Balkonkraftwerk

- Es sollte genügend Platz für die Solarmodule zur Verfügung stehen. Diese können an Balkongeländern, Fassaden oder auf Terrassen montiert werden.
- Die Solarmodule sollten ausreichend Sonnenlicht erhalten. Eine südliche Ausrichtung ist ideal, aber auch eine östliche oder westliche Ausrichtung

kann funktionieren. Verschattung durch Bäume oder Gebäude verringert die Effizienz der Anlage.

- Die Anschaffungskosten für ein Balkonkraftwerk variieren je nach Größe und Leistung. Es ist wichtig, die Kosten gegen die potenziellen Einsparungen bei den Stromkosten abzuwägen. Die Ausgaben amortisieren sich im Durchschnitt nach drei bis fünf Jahren. Balkonkraftwerke sparen also mittelfristig merklich Energiekosten ein.

Hintergrund

Ein Balkonkraftwerk ist eine kleine Photovoltaikanlage, die ohne aufwendige Installation auf dem Balkon betrieben und per Steckdose mit dem Hausnetz verbunden werden kann. Die Bundesregierung hat mit dem neuen Solarpaket bedeutende Erleichterungen für die Installation und Nutzung von Balkonkraftwerken beschlossen.

Im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur sind aktuell rund 3.800 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von circa 55 Megawatt Peak (MWp) im Stadtgebiet Saarbrücken registriert. Bei knapp 650 davon handelt es sich um sogenannte Balkonkraftwerke. Die Landeshauptstadt sieht Potenzial für weitere Balkonkraftwerke und ruft dazu auf, den klimafreundlichen Strom

in Betracht zu ziehen und gleichzeitig Energiekosten zu sparen.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Klima- und Umweltschutz
Dudweiler Straße 41
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4040
E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de



Foto: scharfsinn86 - stock.adobe.com

SAARBRÜCKEN braucht die Uni!

Dass Saarbrücken Univer-
sitätsstandort ist, spielt
eine zentrale Rolle für die
Stadt und ihre Bevölke-
rung. Die Universität des
Saarlandes ist ein bedeu-
tendes Bildungs- und For-
schungszentrum. Sie
zieht nicht nur Studieren-
de aus Deutschland, son-
dern auch aus der ganzen
Welt an. Diese internatio-
nale Ausrichtung fördert
den Austausch von Pers-
pektiven, was für uns als
Stadtgesellschaft von gro-
ßem Wert ist. Es ist so wichtig, dass
die Universität sich weiterentwickeln
kann. Unabhängig davon, ob das Ci-
spa seinen Sitz in Saarbrücken hat
oder nicht. Die Präsenz von Studie-
renden hat auch direkte wirtschaft-
liche Auswirkungen auf Saarbrü-
cken. Sie tragen zur Belebung der lo-
kalen Wirtschaft bei, indem sie Cafés
und Restaurants besuchen und in
hiesigen Geschäften einkaufen. Da-
durch schaffen und sichern sie



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

Arbeitsplätze in der Gast-
ronomie und im Einzel-
handel. Die Universität
selbst ist ein wichtiger
Arbeitgeber und zieht
zahlreiche Forschungsin-
stitute und Unternehmen
an, die auf den Austausch
mit der akademischen
Welt angewiesen sind.
Viele Studierende grün-
den nach ihrem Abschluss
Unternehmen oder brin-
gen frische Ideen in Fir-
men ein. Auch das stärkt
den Wirtschaftsstandort
Saarbrücken und trägt zur Schaf-
fung von Arbeitsplätzen bei. Der Uni-
versitätsstandort Saarbrücken ist
nicht nur ein Bildungszentrum, son-
dern ein Motor für wirtschaftliche
Entwicklung und kulturellen Aus-
tausch. Die enge Verbindung zwi-
schen der Uni und der Stadt macht
Saarbrücken zu einem lebendigen
Ort, sowohl für Studierende als auch
für die ansässige Bevölkerung.

Naherholung in Klarenthal

Das Naherholungsgebiet
im Tal des Gehlenbachs in
Klarenthal von der Haupt-
straße bis zur Straße „Am
tiefen Graben“ war früher
ein beliebtes Erholungs-
gebiet für die Klarentha-
ler Bürger:innen. Es bietet
einen großen Teich, schat-
tige Bäume und weitläufi-
ge Grünflächen. Doch lei-
der wird es seit Jahren
vernachlässigt. Das Er-
gebnis: Wege und Anla-
gen um den Teich sind mit
Hecken und Sträuchern
zugewuchert, es gibt für Spaziergän-
ger:innen quasi kein Durchkommen
mehr. Für uns ist klar, dass dieser
Zustand nicht länger bestehen blei-
ben darf. Wir werden uns daher
gegenüber der Stadtverwaltung da-
für einsetzen, das Naherholungsge-
biet umfassend instand zu setzen
und haben einen entsprechenden
Antrag eingebracht. Das bedeutet zu-
nächst, die Wege zum und um den
Teich sowie die Treppe zur Straße



Roland Fecht
Foto: Max Karbach

„Am tiefen Graben“ frei-
zuschneiden und zu reinigen.
Wo nötig, sollen auch
bauliche Maßnahmen er-
griffen werden, um die
Sicherheit und Nutzbar-
keit zu verbessern. Wir
möchten dieses grüne
Kleinod schnellstmöglich
wieder herstellen – nicht
nur, um das Landschafts-
bild zu verschönern, son-
dern auch, um den Bür-
ger:innen eine wertvolle
Erholungsfläche zurück-
zugeben. Besonders in
Zeiten des Klimawandels sind solche
Grünflächen wichtiger denn je. Sie
bieten eine kühle Umgebung für Ent-
spannung und Freizeit. Perspekti-
visch soll es jedoch nicht nur bei der
reinen Instandsetzung bleiben. Im
Rahmen eines Gesamtkonzepts wol-
len wir erreichen, dass der gesamte
Bereich aufgewertet wird, etwa
durch neue Sitzbänke, Spielgeräte
oder zum Beispiel einen Grillplatz.

Der Badespaß geht weiter!

Mit dem Ende des Som-
mers blicken wir auf
eine besonders erfolgrei-
che Freibadsaison in Saar-
brücken zurück. Unsere
städtischen Freibäder
zählten in diesem Jahr
5.000 Besucherinnen und
Besucher mehr als im
Vorjahr! Das zeigt, wie
sehr die Menschen in
unserer Stadt die Abküh-
lung und Erholung an hei-
ßen Tagen schätzen. Be-
sonders erfreulich ist,
dass es trotz des bundes-
weiten Fachkräftemangels bei uns
keine Schließungen oder Einschrän-
kungen der Öffnungszeiten gab.
Während andernorts viele Freibäder
den Betrieb einstellen mussten, blie-
ben unsere Bäder durchgehend ge-
öffnet. Dank eines durchdachten Si-
cherheitskonzeptes konnten alle
Gäste unbeschwert baden und die
Sommertage in vollen Zügen genie-
ßen. Ein besonderes Highlight war
das 100-jährige Jubiläum des Frei-



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

baded Dudweiler, das mit
großem Erfolg gefeiert
wurde. Auch der Rutsch-
wettbewerb zum Saison-
start sorgte für viel Spaß
bei Jung und Alt. Und auch
wenn die Freibadsaison
nun leider endgültig vor-
bei ist, müssen die Saar-
brückerinnen und Saar-
brücker nicht auf Bade-
spaß verzichten: In unse-
ren Hallenbädern in
Dudweiler, Altenkessel
und Fechingen ist auch in
den kälteren Monaten für
Sport und Erholung gesorgt. Wir
werden uns auch weiterhin dafür
einsetzen, dass unsere Bäder als we-
sentlicher Bestandteil der Daseins-
vorsorge gestärkt und gefördert wer-
den. Investitionen in unsere kommu-
nalen Bäder sind Investitionen in die
Lebensqualität unserer Stadt. Denn
es sind diese Orte, die nicht nur Ge-
sundheit und Freizeit fördern, son-
dern auch das soziale Miteinander
stärken.

Deutsche Wohnen

Auch wenn sonst im Zeit-
alter der mehrjährigen
Dauerwerbesendung zwi-
schen den Wahlen kein
Gedenk- oder Festtag zu
abwegig für einen ordent-
lichen Fototermin, eine
Rede oder sonst irgendi-
ne Wichtigtuerei ist, gibt
es gelegentlich immer
wieder eher unkomfor-
table Termine, die unter
den Teppich gekehrt wer-
den. In der vergangenen
Woche war das der soge-
nannte „Tag der woh-
nungslosen Menschen“, die mittler-
weile einen Berg bilden, den selbst
der dickste Teppich nicht mehr ka-
schiert. In der BRD sind mittlerweile
rund 600.000 registriert, die tatsäch-
liche Anzahl dürfte bei etwa einer
Million liegen – Tendenz stetig stei-
gend. In der Landeshauptstadt sind
es nach Angaben der Verwaltung
knapp 1.000, von denen ein Großteil
in Wohnheimen oder Notunterkün-
ften untergekommen ist; mehrere

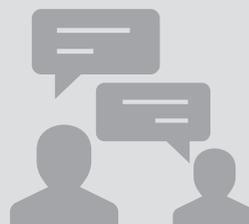


Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Dutzend leben allerdings
auf der Straße. Die nahe-
liegende Lösung für die-
ses Problem wäre es,
mehr Wohnungen zu bau-
en, zur Abwechslung mit
dem Schwerpunkt „Be-
zahlbar“ anstatt „Kapital-
anlage“. Zu diesem Zweck
hat die Ampel extra ein
eigenes Ministerium ge-
schaffen, wie sieht die Bi-
lanz eigentlich nach bald
drei Jahren aus? Die Bau-
quoten werden immerhin
zur Hälfte erreicht und
die Mietpreisbremse versagt kläg-
lich, stattdessen bekommt Deutsche
Wohnen und Co. noch ein paar
Staatseuros in Form von Wohngeld
zugesteckt und Bauministerin Gey-
witz philosophiert darüber, dass
man auf dem Land doch auch schön
wohnt. Sehr hilfreich. Wenn Sie das
nächste Mal einen Obdachlosen im
Schlafsack auf der Straße kampieren
sehen, drücken Sie ihm die Daumen.
Der Winter steht vor der Tür.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen
Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers.
Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de.



Abstellflächen für E-Scooter

Wie auch in der Presse zu lesen war, erfreuen sich E-Scooter immer größerer Beliebtheit. Einige nutzen sie aus Spaß, für andere wiederum sind sie eine wichtige Ergänzung des Mobilitätsangebots. Auch für uns Freie Demokraten ist das Angebot an Leih-E-Scootern oder Leih-E-Bikes gerade für Saarbrücken eine gute Entwicklung für die Mobilität. Jetzt gilt es nur dafür Sorge zu tragen, dass E-Scooter von allen Verkehrsteilnehmern im Straßenbild als Alternative und nicht als ein Stör- oder Gefährdungsfaktor angesehen werden. Grundsätzlich sind dafür die gegenseitige Rücksichtnahme und die Einhaltung aller Gesetzesvorschriften wichtig. Nachdem bei der Einführung der Erlaubnis, E-Scooter im Straßenverkehr zu fahren, einige Gesetze mit heißer Nadel gestrickt wurden, ist es wichtig diese zu überprü-



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

fen und gegebenenfalls anzupassen. Kurzfristig muss das Problem der wild auf den Gehwegen und Straßen abgestellten beziehungsweise herumliegenden E-Scooter und E-Bikes, die Fußgänger behindern und gefährden, angegangen werden. Gerade auf engen Bürgersteigen kommen Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit einer Gehbehinderung häufig nicht um gedankenlos abgestellte E-Scooter herum. Während es in zentralen Lagen schon gekennzeichnete Abstellflächen gibt, fehlen diese in den Außenbezirken der Stadt gänzlich. Hier sollte die Verwaltung dringend neue Plätze einrichten und sich für möglichst viel Disziplin und Engagement seitens des Anbieters einsetzen, um so das gleichberechtigte Miteinander der Verkehrsteilnehmer zu fördern.

Ausländerbehörde dezentralisieren

Ausländer waren und sind nicht nur willkommene Arbeitskräfte, sondern stets auch Objekte wirtschaftspolitischer Kalkulationen, sowie Zielscheibe völkischer und rassistischer Diffamierungen. Zuwanderung ist seit 2005 gesetzlich als staatliche Aufgabe definiert; damit wurden grundsätzlich elementare Rechte wie Bildung, Wohnung und Arbeit für Migranten geregelt. Dazu passt es nicht, dass Wohngeldzuschüsse gekürzt werden, wenn sie länger als drei Wochen im Jahr im Heimatland Urlaub machen. Die saarländische Landesregierung bemüht sich zurzeit darum, eine Strategie zu entwickeln, um ausländische Fachkräfte für das Saarland anzuwerben. Diese werden in fast allen saarländischen Städten benötigt, z.B. um die ärztliche Versorgung aufrecht zu erhalten. Es ist unzumut-



Dr. Mustafa Akin
Foto: BeckerBredel

bar, dass diese Fachkräfte wegen jeder aufenthaltsrechtlichen Angelegenheit Urlaub nehmen müssen und dann in endlosen Warteschlangen ihre Zeit verplempern. Viele Migranten haben kein Auto, es kostet viel Mühe, Zeit und Geld nach Lebach zu fahren. Das war eine schikanöse Maßnahme, dieses Amt dorthin zu verlegen. In vielen Fällen ist das Verhalten der Mitarbeiter der Ausländerbehörde von Aggressivität und wenig menschlichem Verständnis gekennzeichnet. Die zentrale Ausländerbehörde muss aufgelöst werden. Die Arbeit kann dezentral in den Bürgerämtern von den dortigen Mitarbeiter*innen übernommen werden. Für die häufigen Routineaufgaben ist nur eine kurze Ausbildung erforderlich. In schwierigen Fällen können Spezialisten Online hinzugeschaltet werden.

Rodung als Lösung für Klimakrise

Halbzeit für die alleinregierende PD (ehemals SPD) im Land und wenn wir alles bisher Erreichte aufzählen würden, wären wir hier fertig. Wenden wir uns also der Stadt zu, wo wir aber direkt wieder bei der Partei landen, die das S im Namen längst nicht mehr verdient. Die frühere Volks(wagen)partei, in der Zone bald unter Sonstige zu finden, steuert auch im Westen der Einstelligkeit entgegen. Das stört die hiesigen Genoss:innen aber nicht, hier war das Ergebnis ja sehr gut und man könnte konstruktive Politik machen. Wenn man wollte. Belässt es aber bei KI-bearbeiteten Fotos von Feuerwehresten. Hier und da werden Schweigemärsche mit fröhlichem Gesicht als Wochenhighlight angepriesen. So läge es in der Macht der PD, die sinnlose Rodung mehrerer Hektar



Melmut Frankhalter
Foto: Die FRAKTION der Partei Die PARTEI

des St. Johanner Stadtwaldes (Hanni) an der Uni zu stoppen. Sogar die sog. Grünen sind jetzt, wo seit dem CISPA-Ab sprung keine wirtschaftlichen Interessen mehr existieren, gegen die Abholzung. Afd, cDU und FDP sind ohnehin gegen den Walderhalt. Klar. Die Linke (künftig BSW) hat nichts mitbekommen, oder steht auf Seiten der Baumfrevler. Wer weiß das schon. Vielleicht haben sie mittlerweile was dazu gesagt. Vielleicht haben die Grünen ihre Meinung geändert. Vielleicht ist der Wald inzwischen abgebrannt. Vielleicht hatte Galileo recht, liebe Querdenkende: Vielleicht ist die Erde ein Würfel nur mit Einsen. Wir wissen es nicht, denn während sie das hier lesen, ist dieser Text schon über eine Woche alt. Sollte er also nicht mehr aktuell sein, essen Sie ihn auf und lesen einen älteren!

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
Telefon: + 49 179 22 12 205
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Besichtigung des ZKE-Wertstoffzentrums und des Gebrauchtwarenkaufhauses „Am Holzbrunnen“

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE), das Zentrum für Bildung und Beruf Saar (ZBB) und die Volkshochschule des Regionalverbands Saarbrücken (VHS) bieten am Mittwoch, 25. September, 17 bis 18.30 Uhr, eine Besichtigung des ZKE-Wertstoffzentrums und des Gebrauchtwarenkaufhauses in der Straße „Am Holzbrunnen“ in St. Johann an.

Wer an dem Termin teilnehmen möchte, wird um Anmeldung bei der vhs gebeten. In der sogenannten „Wertstatt in der Bogenhalle“, dem größten Gebrauchtwarenkaufhaus in Saarbrücken, sehen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Besichtigung, wie gebrauchte Möbel aufbereitet, verschönert und zusammen mit Gebrauchtwaren wie Geschirr, Elektrogeräten und Kleidung auf zwei Etagen zum Verkauf angeboten werden. Das Secondhand-Kaufhaus liegt direkt neben dem Wertstoffzentrum des ZKE und arbeitet mit diesem eng zusammen. Anschließend lernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Rundgang durch das Wertstoffzentrum das Recyc-

lingpotential verschiedener Wertstoffe kennen. Sie erfahren außerdem in einem kurzen Vortrag Wissenswertes über die Entwicklung des Müllaufkommens in Saarbrücken und Möglichkeiten der Wiederverwertung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und auf maximal 15 Personen begrenzt.

Weitere Informationen und Kontakt

vhs Regionalverband Saarbrücken
Altes Rathaus
Am Schlossplatz 2
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 506-4343
E-Mail: vhsinfo@rvsbr.de



Die Bogenhalle am Wertstoffzentrum in der Straße „Am Holzbrunnen“ ist das größte Gebrauchtwarenkaufhaus in Saarbrücken.

Foto: ZKE

Die neuen Jungen Botschafter: Thomas Roulleau und Lennart Steen

Thomas Roulleau und Lennart Steen sind die neuen Jungen Botschafter, die ab sofort in Saarbrücken und Nantes die jeweilige Partnerstadt vertreten. Beide werden für ein Jahr in Nantes beziehungsweise in Saarbrücken leben, dort den Austausch zwischen Jugendlichen fördern sowie deutsch-französische und europäische Veranstaltungen durchführen.



Die neuen Jungen Botschafter in Saarbrücken und Nantes Thomas Roulleau (l.) und Lennart Steen.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Vorfriede auf den Austausch bei den Jungen Botschaftern

Der 22-jährige Thomas Roulleau ist zum ersten Mal ein ganzes Jahr lang im Ausland, um neue Erfahrungen zu sammeln und seine Kultur vorzustellen. Er hat bereits ein Semester in München verbracht und studiert: Nach der Schule hat er einen Bachelor in Tourismus absolviert und einen Master im Hotelgewerbe begonnen. „Ich nutze diese Möglichkeit, um dieses Jahr nach Saarbrücken zu gehen und dadurch meine Erfahrungen zu erweitern. Ich bin begeistert von der Idee, die Vielfalt Nantes zu teilen und die Initiativen Saarbrückens zu entdecken“, sagt Thomas Roulleau.

Lennart Steen wird die saarländische Landeshauptstadt bis Ende August 2025 als Junger Botschafter in Nantes vertreten. Der 19-jährige freut sich schon darauf, die deutsch-französische Lebensart Saarbrückens zu vermitteln und Nantes selbst kennenzulernen. Es ist sein erster längerer Aufenthalt im Ausland nach dem Abitur.

Projekte im Jugendbereich stehen im Vordergrund

Die beiden werden während ihres Freiwilligendienstes unter anderem Aus-

tauschmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene der zwei Partnerstädte organisieren. Aktuell bereiten sie einen Jugendaustausch im Rahmen des Kinofestivals „Univerciné allemand“ im November 2024 in Nantes und des Filmfestivals Max Ophüls Preis im Januar 2025 in Saarbrücken vor.

Thomas Roulleau wird ab dem 2. Oktober 2024 zudem den deutsch-französischen Stammtisch gemeinsam mit Gwennaelle Voiselle, Freiwillige im deutsch-französischen Freiwilligendienst am Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes, weiterführen.

Hintergrund

Das Programm „Junge Botschafterin/ Junger Botschafter“ wird zwischen den Städten Nantes und Saarbrücken realisiert, die 2025 das 60-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft feiern. Im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes können junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren für ein Jahr in der jeweiligen Partnerstadt leben, ihre Ideen und Visionen einbringen. Die nationale französische Agentur für den Freiwilligendienst und das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützen das Programm.



„Akademie für Ältere“ startet mit neuem Programm

Unter dem Motto „Wissen wollen – ein Leben lang“ hat die vhs Regionalverband Saarbrücken auch in diesem Semester viele Angebote, die speziell auf die Interessen der älteren Generation zugeschnitten sind.

Neben den bewährten Kursen zu Kunst, Kultur und Sprachen erwarten Sie wieder Kooperationsveranstaltungen mit EUROP'age Saar-Lor-Lux e.V und damit ein besonders vielfältiges und grenzüberschreitendes Angebot. Neu im Programm sind Kurse rund ums Schreiben. Hier können Sie sich in verschiedenen literarischen Formen ausprobieren. Ergänzt werden diese Angebote durch Lesekreise. Ein weiteres Highlight ist die vhs-Theatergruppe „Die Herbstzeitlosen“. Für alle, die Freude am Singen haben, gibt es den Kurs „Singen kennt kein Alter“. Für diejenigen, die gerne aktiv sind, bieten sich unter anderem Wanderungen und Spaziergänge an. EDV-Kurse unterstützen dabei, fit im Umgang mit moderner Technik zu bleiben.

Sie finden die Broschüre der „Akademie für Ältere“ im Alten Rathaus, im vhs-Zentrum am Saarbrücker Schlossplatz sowie im Rathaus Carré oberhalb der Stadtbibliothek. Im Zentralen Service im Alten Rathaus können sich Interessierte auch persönlich zu Kursen/ Veranstaltungen anmelden. Der Zentrale Service ist montags bis mittwochs von 8 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr (Achtung: bis 27.09.24 donnerstags bis 19 Uhr!) und freitags von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Weitere Infos:

Franziska Bartosch
pädagogische Mitarbeiterin
Telefon: +49 681 506-4339
E-Mail: franziska.bartosch@rvsbr.de



Bei der vhs Regionalverband Saarbrücken startet das Programm der „Akademie für Ältere“.

Foto: Linus Wittich



QuattroPole-Bürgerbegegnungen in Metz und Luxemburg

Das Städtetz QuattroPole organisiert über den Sommer und Herbst Bürgerbegegnungen in seinen vier Mitgliedsstädten Saarbrücken, Metz, Luxemburg und Trier.

Nach einer ersten Begegnung auf dem Saarbrücker Altstadtfest im Juli trafen sich nun Bürgerinnen und Bürger aller QuattroPole-Städte am Sonntag, 25. August, auf den „Fêtes de la Mirabelle“ in

Metz und am Montag, 2. September, in Luxemburg auf der Schueberfouer, dem größten Jahrmarkt der Großregion.

In Metz drehte sich alles um die Mirabelle

In Metz feierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam die Mirabelle, für die Lothringen weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt ist. Die Bürgerbegegnung wurde mit

einem gemeinsamen Aperitif eröffnet. Anschließend konnte die Gruppe auf eigene Faust das Fest und die Stadt erkunden. Immer wieder fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Höhepunkten der Veranstaltung zusammen: beim Wettbewerb um den kreativsten Mirabellenkuchen, bei der farbenfrohen Wasserparade auf der Mosel und bei dem Konzert der Trierer Band

„Papertones“, das Teil der Konzert-Reihe „QuattroPole Sessions“ war.

Kultur und Kirmes in Luxemburg

Mit einem Brunch wurden die Bürgerinnen und Bürger in Luxemburg willkommen geheißen. Eine Vorstellung der LUGA 2025, einer Landesgartenschau im grünen Pétrusse-Tal mitten in der Stadt, machte den Besucherinnen und Besuchern Lust auf weitere Tagesausflüge in die Hauptstadt des Großherzogtums.

Danach schlenderte die Gruppe über die sogenannte Grande Braderie, eine traditionelle Veranstaltung zum Sommerabschlussverkauf. Passend dazu schauten sich einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausstellung der Fotothek der Stadt Luxemburg zur Geschichte der Mode und der Kleidergeschäfte in Luxemburg an. Für besonders viel Spaß sorgte der anschließende Besuch der Schueberfouer. Der größte Jahrmarkt der Großregion hat seine Ursprünge im 14. Jahrhundert.

Finale in Trier

Den Abschluss der diesjährigen Bürgerbegegnungen bildet am Samstag, 16. November, das Festival der „Trierer Unterwelten“ – ein spannendes Programm, um die älteste Stadt Deutschlands aus einer neuen Perspektive zu entdecken.



Bei der QuattroPole-Bürgerbegegnung in Metz besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die „Fêtes de la Mirabelle“. Foto: LHS

ZKE und Stadtbibliothek bieten Umwelt-Schatzkisten für Kinder an

Für Kitas und Grundschulen bietet der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Saarbrücken vier Umwelt-Schatzkisten mit verschiedenen Lernmaterialien zur kostenfreien Ausleihe an. Das Angebot soll Kindern die richtige Müllentsorgung und umweltbewusstes Handeln auf unterhaltsame Weise näherbringen.

Die Kisten enthalten Bücher, Unterrichtsmaterialien, Bastelanleitungen und Spiele rund um die Themen Müll, Klimawandel, Energieerzeugung, Rohstoffe und Plastik. Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher erhalten damit Anregungen für Projekte, den Unterricht oder die Schulbibliothek.

Interessierte pädagogische Einrichtungen aus Saarbrücken können die Umwelt-Schatzkisten in der Stadtbibliothek für vier Wochen ausleihen. Die Leihfrist kann bis zu zweimal verlängert werden.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/schatzkiste

Auf der Webseite sind die Inhaltsangaben der Boxen und die Formulare für die Ausleihe zu finden.

Grafik: ZKE



Saarbrücker Zoo bietet Tierpatenschaften an

Der Saarbrücker Zoo lädt alle Interessierten dazu ein, eine Tierpatenschaft für ihre persönlichen Lieblingstiere zu übernehmen. Patinnen und Paten leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Naturschutz, denn die Unterstützung kommt ausschließlich den Tieren zugute.

Die Namen der Tierpatinnen und -paten erscheinen auf Displays an verschiedenen Stellen im Zoo. Außerdem erhalten die Patinnen und Paten eine Urkunde, auf der eine persönliche Widmung hin-

zugefügt werden kann. Die Patenschaften sind vor Ort oder online unter <https://shop.zoosb.de/tpo> buchbar.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen des Saarlandes. Er beherbergt rund 1.000 Tiere aus über 100 Tierarten. Der Zoo ist täglich geöffnet.

Weitere Informationen

<https://shop.zoosb.de/tpo>



Tierpatenschaften gibt es auch für den Roten Panda.

Foto: Zoo Saarbrücken

Oktoberkirmes auf den Saarterrassen vom 27. September bis 6. Oktober



Beim „Crazy Frog Hammerspiel“ geht es um Geschwindigkeit und Geschick. Foto: LHS

Die Saarbrücker Oktoberkirmes findet von Freitag, 27. September, bis Sonntag, 6. Oktober, auf dem Festplatz der Saarterrassen statt.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich unter anderem auf einen Auto-Scooter, das „Crazy Frog Hammerspiel“, ein Olympia Trampolin, Pfeilwerfen und verschiedene weitere Angebote inklusive Fahrgeschäfte wie den „Beach Polyp“ oder den „Tropical Trip“ freuen. Kinder können zum Beispiel mit einer Kinderachterbahn fahren, ein Märchenland erkunden und mit einem Kinderflieger in die Luft steigen. Es werden Getränke, herzhaft und süße Speisen angeboten – etwa im Biergarten, beim Kartoffelhaus oder bei der Waffelbäckerei. Insgesamt gibt es dieses Jahr 51 Stände und Fahrgeschäfte auf der Kirmes.

Überblick über das Programm

Bürgermeisterin Barbara Meyer eröffnet am Freitag, 27. September, 18 Uhr, die Oktoberkirmes mit dem traditionel-

len Fasanstich. Der Musikzug 1968 Dudweiler e.V. begleitet die Veranstaltung musikalisch. Die Fahrgeschäfte öffnen an diesem Tag bereits um 17 Uhr. Am Freitag, 4. Oktober, ist Familientag. Für die Fahrgeschäfte zahlen Besucherinnen und Besucher an diesem Tag nur den halben Preis.

Ein Feuerwerk erwartet die Gäste am Samstag, 5. Oktober, bei Einbruch der Dunkelheit.

Öffnungszeiten und Parkplätze

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 23 Uhr geöffnet. Vereinzelt öffnen Stände erst um 15 Uhr.

Freitags, samstags sowie am Mittwoch, 2. Oktober, hat die Kirmes bis 24 Uhr geöffnet.

Für Besucherinnen und Besucher gibt es ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten auf den Saarterrassen.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/oktoberkirmes

Interkulturelle Woche: Künstlerin Mahbuba Maqsoodi im Filmhaus zu Gast

Im Rahmen der Interkulturellen Woche in Saarbrücken ist am Mittwoch, 25. September, 19 Uhr, die renommierte Künstlerin Mahbuba Maqsoodi zu Gast im Filmhaus.

Sie kommt auf Einladung der Frauen-Genderbibliothek, des Mentoringnetzwerks für Migrantinnen MiNET Saar und der Landeshauptstadt Saarbrücken zum Künstlerinnengespräch unter dem Titel „Farben, die zusammenbringen“. Dabei geht es insbesondere um Kunst als Verbindungselement zwischen Menschen, aber auch um den Lebensweg von Mahbuba Maqsoodi und ihre künstlerische Arbeit.

Das Publikum kann sich mit Fragen beteiligen.

Mahbuba Maqsoodi wurde 1957 in Herat (Afghanistan) geboren. Von dort aus führte sie ihr Weg über St. Petersburg nach München. Die Künstlerin begann mit Miniaturmalerei und ist heute vor allem für ihre Glaswerke bekannt. Einen besonderen Bezug zum Saarland hat Maqsoodi durch die von ihr gestalteten Glasfenster in der Abtei Tholey.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/ikw

Auf der Webseite ist das gesamte Programm der Interkulturellen Woche zu finden.

EUROPE DIRECT lädt zu multimedialer Produktion „75 Jahre Grundgesetz“ am 1. Oktober ein

Deutschland feiert in diesem Jahr 75 Jahre Grundgesetz. Aus diesem Anlass lädt das EUROPE DIRECT Saarbrücken zusammen mit der Konrad-Adenauer-Stiftung/Politisches Bildungsforum Saarland am Dienstag, 1. Oktober, 18.30 Uhr, zu einer Multimediashow im DOKULIVE-Format in den Rathausfestsaal ein.

Oberbürgermeister Uwe Conradt begrüßt zu Beginn die Gäste der Veranstaltung. Anschließend beleuchtet der Journalist Ingo Espenschied, Gründer und Ideengeber der DOKULIVE-Formate, an diesem Abend die Entstehung und Geschichte des Grundgesetzes. Gleichzeitig geht es um die Frage, was getan werden muss, um das Grundgesetz auch künftig schützen und erhalten zu können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung über die Webseite der Konrad-Adenauer-Stiftung bis spätestens Freitag, 27. September, gebeten:

<https://www.kas.de/de/web/saarland/veranstaltungen/detail/-/content/75-jahre-grundgesetz-5>.

Die Veranstaltungen des EUROPE DIRECT Saarbrücken werden von der Abteilung „Europa und interregionale Zusammenarbeit“ der Staatskanzlei des Saarlandes unterstützt.

Über das Format DOKULIVE

Mit seinen DOKULIVE-Produktionen zu europäischen Themen hat Ingo Espenschied ein außergewöhnliches Format geschaffen.

In seiner multimedialen Produktion „75 Jahre Grundgesetz“ blickt er zurück auf die Entstehung des Grundgesetzes nach dem Zweiten Weltkrieg und schlägt eine thematische Brücke bis hin zu aktuellen Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts.

Hintergrund

Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz in Kraft. Seitdem ist es die Grundlage unseres Zusammenlebens, unserer Demokratie und gilt bis heute als eine der modernsten und innovativsten Verfassungen weltweit.

Veranstaltungsreihe „Gründerinnen unterwegs“ am 24. September

Die Netzwerkstelle Frauen im Beruf (FiB) der Arbeitskammer des Saarlandes und das Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Dienstag, 24. September, 16 bis 18 Uhr, zu ihrer gemeinsamen Veranstaltungsreihe „Gründerinnen unterwegs“ in die IHK Saarland ein. Der Treffpunkt in Raum 3 ist ausgeschildert.

Frauen, die mehr über das Thema Gründung wissen wollen, können bei der Veranstaltung Saarbrücker Unternehmerinnen kennenlernen. Sie bekommen Informationen über die Besonderheiten unterschiedlicher Branchen und erhalten Einblicke in Fragen des Alltagsgeschäfts und in die individuellen Ge-

schichten hinter den Gründungen.

In der IHK folgt auf die Begrüßung ein Impulsvortrag von Annika Gard vom „Moccachili – Bio Café & Bistro“. Danach gehen die Teilnehmerinnen zum St. Johanner Markt, wo sie die Lokale „Gemels Töchter“ und „Lilli's Kuchenwerkstatt“ besuchen. Zum Abschluss bleibt Zeit, um sich auszutauschen und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Ein barrierefreier Zugang steht zur Verfügung. Wer an dem Termin teilnehmen möchte, wird um Anmeldung unter www.arbeitskammer.de/gruenderinnen-sb gebeten.

Weitere Informationen und Kontakt

Mechthild Kartes
Netzwerkstelle Frauen im Beruf (FiB)
Telefon: +49 681 4005-320
E-Mail: mechthild.kartes@arbeitskammer.de
Internet: www.arbeitskammer.de
Jennifer Ruloff
Landeshauptstadt Saarbrücken –
Amt für Wirtschaftsförderung und
Arbeitsmarkt
Telefon: +49 681 905-1635
E-Mail: jennifer.ruloff@saarbruecken.de



Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Sommermusik: Kostenlose Konzerte in Saarbrücken

Noch bis Sonntag, 29. September, gibt es kostenlose Konzerte im Stadtgebiet im Rahmen der Saarbrücker Sommermusik.

Das Kulturrat der Landeshauptstadt Saarbrücken freut sich über die positive Resonanz, die bisherigen Veranstaltungen waren gut besucht. Die ausstehenden Konzerte der Reihe halten noch einige Höhepunkte bereit.

HfM Saar, Klaviertrio und Kammerorchester

Am Samstag, 21. September, 20.45 Uhr, lädt die Hochschule für Musik Saar (HfM) zur „Traumreise Barock“ in die Schinkelkirche ein. Dem Publikum wird eine Mischung aus barocker und zeitgenössischer Musik geboten, angereichert mit analogen und elektronischen Klängen, Projektionen und Lichtinstallationen. Das Konzept basiert auf der Idee eines träumenden Menschen und verbindet klassische Werke von Bach und Vivaldi mit modernen Inszenierungen. Für diese innovative Konzertgestaltung wurden die Kompositionsstudenten Oleksii Rybak und Gustav Hofmann mit dem Publikumspreis des Wettbewerbs „Fu-tür“ 2023 ausgezeichnet.

Im Rathausfestaal werden noch drei Konzerte aufgeführt. Am Sonntag, 22. September, spielt beispielsweise das Gieseking-Klaviertrio unter dem Motto „Auf's Wiedersehen!“. Das Trio lernte sich bei seinem Studium an der HfM Saar kennen. Es folgten viele Konzerte,

bis jeder seinen Weg ging. Jetzt freuen sich die Musiker über ihr „Wiedersehen“ und treten mit unkonventionellen Klavier-Kombinationen auf.

Das Abschlusskonzert der Sommermusik findet am Sonntag, 29. September, 17 Uhr, mit dem Kammerorchester Ricercare im SR Sendesaal statt. Im Mittelpunkt steht der renommierte Solocellist Manuel Fischer-Dieskau, der sowohl als Solist im „Prayer“ von Ernest Bloch als auch mit der Uraufführung seines eigenen „Concerto für Solo Violoncello, obligate Pauken und Streicher“ auftritt. Begleitet wird er vom Kammerorchester Ricercare unter der Leitung von Götz Hartman.

Hintergrund

Besucherinnen und Besucher können die Saarbrücker Sommermusik an verschiedenen Spielstätten im gesamten Stadtgebiet erleben. Neben der Schinkelkirche als wichtigem Veranstaltungsort wird in diesem Jahr erstmals das Terminus in der Bleichstraße als Spielstätte genutzt.

Das Programm umfasst unterschiedliche Genres wie Kammermusik, Jazz und Neue Musik. Die Musikerinnen und Musiker kommen aus der Region, aus anderen Teilen Deutschlands und aus dem Ausland, um bei der Sommermusik zu spielen.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/sommermusik



Oleksii Rybak und Gustav Hofmann mit dem Ensemble Anemoia.

Foto: Yuliia Andriychuk

Seniorenachmittag in der Sport- und Kulturhalle Ensheim am 6. Oktober

In der Sport- und Kulturhalle in Ensheim findet am Sonntag, 6. Oktober, der traditionelle Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren aus Ensheim und Eschringen statt.

Das Programm beginnt um 14.30 Uhr, Einlass ist ab 14 Uhr. Kaffee, Kuchen,

Getränke und Schnittchen gibt es kostenlos. Die Bewirtung übernehmen der Katholische Frauenbund und der Kirchenchor Ensheim.

Zu der Veranstaltung laden Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg ein.



Foto: Nina - stock.adobe.com

Seniorenachmittag in der Congresshalle am 6. Oktober

Der Bezirksrat Mitte und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Sonntag, 6. Oktober, Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirkes Mitte zu einer kostenlosen musikalischen Veranstaltung in den großen Saal der Congresshalle ein.

Beginn ist um 15 Uhr, Einlass um 14.30 Uhr. Die Stadtkapelle Saarbrücken gestaltet mit der Sängerin Svenja Meyer und dem Sänger Martin LeMar den

Nachmittag unter dem Motto „Stadtkapelle Saarbrücken goes Swing“.

Der Eintritt ist wie immer kostenlos. Die Eintrittskarten sind ab Montag, 23. September, im Rathaus St. Johann an der Rathausinfo und bei Bezirksbürgermeister Thomas Emser (Zimmer 132/134) sowie bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt 24 und der Stadtbibliothek Saarbrücken am Gustav-Regler-Platz erhältlich.

Vortrag „KI in der Medizin“ am 2. Oktober in der Stadtbibliothek

Gemeinsam mit dem Dezernat für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet die Stadtbibliothek im Lesecafé derzeit eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) an. Sie läuft unter dem Titel „KI Afterwork“.

Am Mittwoch, 2. Oktober, 17 Uhr, zeigt Dr. Jan Alexandersson, Head am Competence Center Ambient Assisted Living des Deutschen Forschungszentrums für

Künstliche Intelligenz (DFKI), die vielfältigen Anwendungen und Potenziale von KI in der Medizin. Der Fokus liegt auf den drei Bereichen Diagnostik, Therapie und Verwaltung. Dabei werden sowohl Herausforderungen als auch Risiken angesprochen und anschließend mit dem Publikum diskutiert.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Rathaus Info

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis
14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Geöffnet ab dem 21. September
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr
Sonntag: 9 bis 16 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag u. Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag u. Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr
und 14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Karin Altmeyer

Rathaus Dudweiler
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: karin.altmeyer@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes

Bürgerhaus Burbach
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 11.30
(keine Terminvereinbarung notwendig)
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Str. 111
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis
18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 2. Stock (Zimmer 205/206),
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@
saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@
saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr,
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@
saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Annual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.
sanktarnual@saarbruecken.de
**Der Kultur- und Lesetreff St. Annual bleibt
im September aus organisatorischen
Gründen geschlossen.**

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr, Donnerstag: 9 bis
18 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr,
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg,
66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 19 Uhr
ab Oktober geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfezentrums rund um die Uhr telefonisch
erreichbar. Die Nummer wird dann unter
der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Derzeit nicht besetzt.
Die Vertretung übernimmt das
Versicherungsamt Dudweiler.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Landeshauptstadt hat mit Arbeiten für Kreisverkehr unter der Westspange begonnen

Die Landeshauptstadt hat mit den Arbeiten für den geplanten neuen Kreisverkehr unter der Westspange begonnen. Der Knotenpunkt St. Johanner Straße/Westspange/Hafenstraße wird zu einem Kreisverkehr mit Ampeln, Radwegen und barrierefreien Querungen umgebaut. Im Kreisverkehr entsteht eine neue Ein- und Ausfahrt zwischen der Hafenstraße und der Westspange. Zudem wird er mit einer LED-Straßenbeleuchtung ausgestattet.

Die Arbeiten werden in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Bei der Planung wurde besonders berücksichtigt, die Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmenden so gering wie möglich zu halten und alle gewohnten Fahrbeziehungen so lange wie möglich aufrechtzuerhalten.

Teilprojekt im Rahmen von „CongressCultureCity“

Der Bau des neuen Kreisverkehrs soll den Verkehrsfluss zwischen Hauptbahnhof und Westspange deutlich verbessern und zur Barrierefreiheit beitragen. Ziel ist es, den Knotenpunkt St. Johanner Straße/Westspange/Hafenstraße für alle Verkehrsteilnehmenden nutzerfreundlicher zu gestalten. Bei der Maßnahme handelt es sich um ein Teilprojekt des Saarbrücker Modellvorhabens CongressCultureCity zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung, das damit in die konkrete Umsetzungsphase startet.

Weitere Informationen über das Teilprojekt gibt es online unter

<https://super.saarbruecken.de/projekte/superanbindung>.

Erster Bauabschnitt dauert etwa vier Wochen

Der erste Bauabschnitt ist am Dienstag, 17. September, gestartet, und dauert etwa vier Wochen. Währenddessen ist die Einfahrt von der Westspange in die Hafenstraße sowie die Ausfahrt von der Hafenstraße in die St. Johanner Straße nicht möglich. Alle anderen Fahrbeziehungen bleiben erhalten.

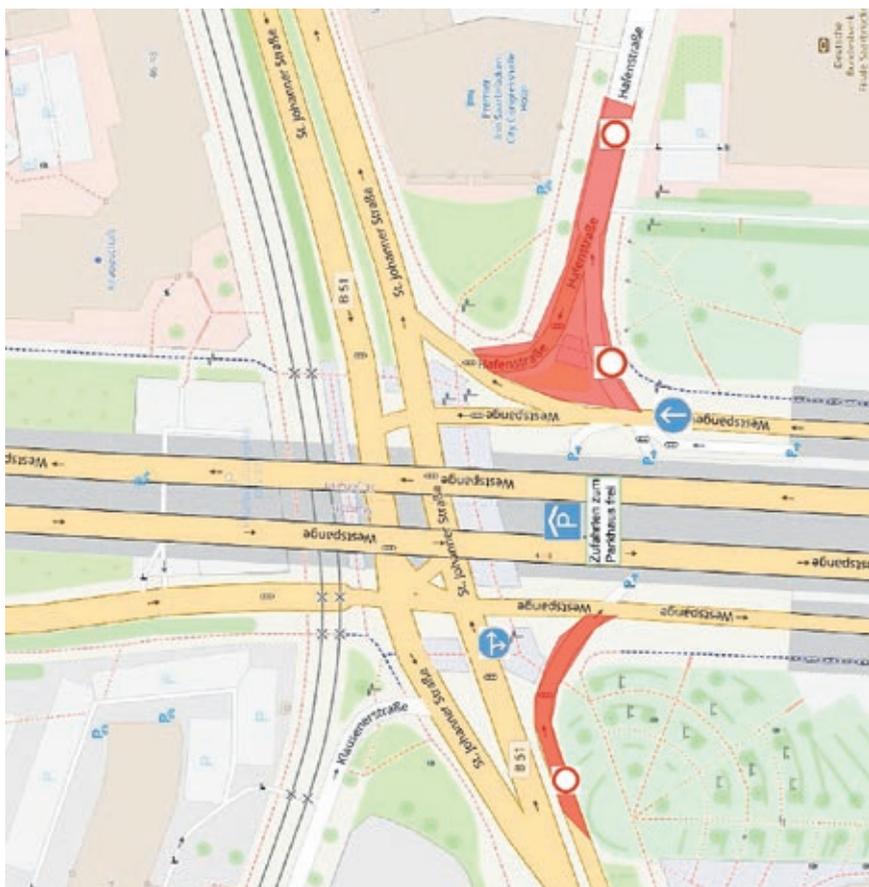
Die Hafenstraße ist über die Faktoreistraße erreichbar. Das Parkhaus unter der Westspange kann weiterhin angefahren werden. Fußgängerinnen und Fußgänger werden mithilfe von Schildern am Baufeld vorbeigeleitet. Die vorhandene Ampelanlage wird während der gesamten Bauzeit durch eine mobile Ampel ersetzt.

Auf die Arbeiten am Kreisverkehr folgt die Umgestaltung der St. Johanner Straße einschließlich des Knotenpunktes St. Johanner Straße/Trierer Straße und der Anbindung an den Lützelbachtunnel für den Fuß- und Radverkehr. Mit dieser Maßnahme sollen unter anderem Lücken im bestehenden Radverkehrsnetz geschlossen und auch die Infrastruktur für Fußgängerinnen und Fußgänger verbessert werden.

Die beiden Maßnahmen kosten insgesamt rund 5,7 Millionen Euro.

Weitere Informationen

www.super.saarbruecken.de



Sperrungen für den Verkehr während des ersten Bauabschnitts für den Kreisverkehr unter der Westspange. Grafik: WSV Beratende Ingenieure GmbH

Ausbau der Radinfrastruktur in Scheidt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet aktuell in der Kaiserstraße in Scheidt.

Im Abschnitt zwischen dem Ortseingang von Schafbrücke kommend bis zur Bahnhofstraße wird ein Fahrradschutzstreifen angelegt.

Damit wird eine Lücke zwischen den Schutzstreifen im nördlichen und den gemeinsamen Geh-/Radwegen im südlichen Anschluss geschlossen. Der neue Streifen für Radfahrerinnen und Radfahrer ist dann rund einen Kilometer lang.

Zudem wird am Ortseingang von Scheidt eine Fahrradrampe zum sicheren Übergang von Geh-/Radwegniveau auf die Fahrbahn gebaut sowie eine bestehende Mittelinsel mit taktilen Leitelementen ausgestattet.

ZKE arbeitet in der Warndtstraße in Klarenthal

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert zurzeit den Mischwasserkanal in der Warndtstraße in Klarenthal.

Die Arbeiten finden im Abschnitt zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 134 bis 152 statt. Die Warndtstraße ist im Baubereich halbseitig gesperrt, dementsprechend steht für den Verkehr weiterhin eine Fahrspur zur Verfügung.

Querungsstelle und Gehwege vor der Kita Waldwiese

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verbreitert die beiden Gehwege vor der neuen Kindertagesstätte Kita Waldwiese, Fenner Straße 34 bis 36, in Klarenthal und baut sie zu einer behindertengerechten Querungsstelle um. Zunächst schließt die Stadt zwei neue Straßeneinfälle an. Parallel dazu beginnen die Umgestaltungsarbeiten an den vorhandenen Gehwegen. Um die Kita gut zu Fuß erreichen zu können, ist es wichtig, den vorhandenen schmalen Gehweg in unmittelbarer Nähe des Eingangsbereichs auf beiden Straßenseiten zu verbreitern und behindertengerecht zu gestalten. So wird das Überqueren der Fenner Straße erleichtert. Die Reduzierung der Straßenbreite im Querungsbereich soll zudem eine Verkehrsberuhigung und die Einhaltung der geltenden Höchstgeschwindigkeit baulich unterstützen.

Die vorhandene Straße ist circa sieben Meter breit. Im Querungsbereich wird die Straße auf rund 4,75 Meter verengt. Fahrzeuge können weiterhin aneinander vorbeifahren, müssen jedoch die Geschwindigkeit leicht reduzieren. Begeg-

Verkehrssituation

Die Arbeiten finden unter halbseitigen Sperrungen statt. Der Verkehr wird mittels Baustellenampel am Baufeld vorbeigeführt. Das Parken ist während der Bauzeit im Baubereich nicht möglich.

Fußgängerinnen und Fußgänger werden bei Bedarf mittels Ampel auf die andere Gehwegseite geführt, ansonsten können die Gehwege genutzt werden.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten kosten rund 110.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Ende Oktober. Die Stadt erhält eine Förderung über 90 Prozent der Kosten über das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr. Witterungsbedingt können sich die Arbeiten verschieben.

Anliegerinnen und Anlieger können ihre Anwesen in Absprache mit der Bauleitung anfahren.

Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Arbeiten des ZKE dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober und kosten rund 300.000 Euro.

nen sich gleichzeitig größere Fahrzeuge, muss Vorrang gewährt werden. Fahrbahnmarkierungen gewährleisten eine gute Sicht auf den fließenden Verkehr. Es entstehen zehn reguläre Stellplätze sowie ein Behindertenstellplatz auf dem Gelände der Kita. Die Aufstellfläche für Rettungsfahrzeuge und die Anlieferung der Kita sind auf dem Kita-Gelände vorgesehen.

Verkehrslage

Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung. Eine Umleitungsstrecke ist über benachbarte Straßen ausgewiesen. Der Fußgängerverkehr wird jeweils wechselseitig über den bestehenden Gehweg geleitet. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten kosten rund 110.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang Oktober. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter

www.sb-schafft.de.



Wahl des Integrationsbeirates

am 29. September 2024

<input type="checkbox"/>	Vous avez une voix!	<input type="checkbox"/>	لديك حق التصويت!
<input type="checkbox"/>	Bu sizin oyunuz!	<input type="checkbox"/>	You have a vote!
<input type="checkbox"/>	у Вас есть право выбора!	<input type="checkbox"/>	Votul dumne- voastra conteaz
<input type="checkbox"/>	Dispones de un voto!	<input type="checkbox"/>	Hai un vot!
<input type="checkbox"/>	Sie haben eine Stimme!	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Tu d	<input type="checkbox"/>	

**Der Integrationsbeirat vertritt
die Interessen der Migrantinnen
und Migranten in Saarbrücken.**

**Er diskutiert, berät und gibt
Empfehlungen zu aktuellen Themen.**





Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur** -zunächst befristet- eine/einen

Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter Straßen- und Brückenbau

in Entgeltgruppe 13 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Amt für Kinder und Bildung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Schulsekretärinnen / Schulsekretäre für die städtischen Grundschulen

in Teilzeit in Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht im **Amt für Kinder und Bildung** zum 01.01.2025 eine/einen

Leiterin / Leiter der Kita Alt-Saarbrücken

in Entgeltgruppe S 16 TVöD,

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

stellvertretende Leiterin/ stellvertretenden Leiter der Kita Malstatt

in Entgeltgruppe S 15 TVöD sowie

zum 01.11.2024 eine/einen

Musikschullehrerin / Musikschullehrer im Fach Posaune

mit 2,5 Wochenstunden in Entgeltgruppe 9b TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Stadtamt 37 - Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz** zum **01.09.2025** mehrere

Brandmeister- anwärterinnen und Brandmeisteranwärter

Nähere Informationen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Exposé

Gebotsverfahren für das Grundstück
„Kaiserstraße 110, 66133 Saarbrücken - Scheidt“



Gemeindefhaus Scheidt



Gemarkung Scheidt, Flur 1,
Flurstück 205/2
Gesamtgröße Flurstück: 553 m²

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken bietet in Scheidt, Kaiserstraße 110, ein mit einem Gemeindefhaus bebautes Grundstück gegen Abgabe eines Gebotes zum Verkauf an:

Beschreibung:

Gemeindefhaus mit KG, EG, OG und DG; Jahrelange Mindernutzung. Das Gebäude ist beidseitig angebaut. Baujahr ca. 1890, teilweise Wiederaufbau geschätzt 1950er Jahre.

Grundrissgestaltung: Kellergeschoss (KG): Kellerräume, Flur / Erdgeschoss (EG): 5 Zimmer, Toilette, Diele, Flur / Obergeschoss (OG): 3 Zimmer, Toilette, Diele, Flur / Dachgeschoss (DG): 4 Zimmer, Bad, Diele, Flur

Besondere objektspezifische Merkmale (gemäß Verkehrswertgutachten):

Risse in Mauerwerk; aufsteigende Mauerwerksfeuchtigkeit in KG; Satteldach sanierungsbedürftig; leichte Schiefelage im Treppenhaus; terrassenartiges Gelände; Einfriedung mit Mauern und Maschendrahtzaun; gemauerter Schuppen mit Welleternitplatten eingedeckt (teilweise eingebrochen)

Heizung: Gasheizung, zentral; Warmwasserversorgung: Gastherme (DG), Elektroboiler; Elektroinstallation: veraltet; Energieausweis: wird erstellt

Kaufpreis:

Der Verkauf erfolgt gegen Höchstgebot. Mindestgebot: 160.000,00 Euro. Bei Gleichrang der Höchstgebote wird per Los entschieden.

Weitere Kosten:

Notar-, Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer und Vermessungskosten sind vom Käufer zu tragen. Sonstige Gebühren und Kosten sind ebenso vom Käufer zu tragen.

Bedingungen:

Angebote einreichen können nur Bewerber, die auf dem Flurstück Wohnraum für Studierende schaffen werden. Eine Verpflichtung zur Umsetzung des studentischen Wohnens wird Bestandteil des abzuschließenden Kaufvertrages; sie wird dinglich gesichert. Auf dem Dach des Gebäudes befindet sich eine aktive Sirene. Die Sirene kann nicht entfernt werden. Eine Verpflichtung zur Duldung der Sirene und zur Zugangsmöglichkeit für Bedienstete der Landeshauptstadt Saarbrücken oder von ihr Beauftragter wird Bestandteil des abzuschließenden Kaufvertrages; sie wird dinglich gesichert. Die Baumaßnahme muss innerhalb eines festgesetzten Zeitrahmens umgesetzt werden. Das Verkehrswertgutachten kann im Rahmen der Besichtigung eingesehen werden. Der Verkauf erfolgt gekauft wie gesehen unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung. Sollte kein Kaufvertragsabschluss mit dem Höchstbietenden möglich sein, erfolgt eine Kontaktaufnahme auf Basis der erstellten Bieterreihenfolge. Die Landeshauptstadt Saarbrücken behält sich das Recht vor, das Verfahren jederzeit abubrechen und gegebenenfalls durch ein neues Verfahren zu ersetzen beziehungsweise auf unbestimmte Zeit einzustellen. Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine öffentliche und unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufangeboten. Die Bestimmungen des öffentlichen Vergaberechts finden keine Anwendung. Die Angebote müssen schriftlich bis zum 17.10.2024 an Landeshauptstadt Saarbrücken, Gebäudemanagementbetrieb, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken eingereicht werden. Die Kontaktdaten der Bewerber sind beizufügen. Zur Fristwahrung kommt es auf den Eingang bei der Landeshauptstadt Saarbrücken an. Angebote per E-Mail oder Fax sind nicht zulässig. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen mit dem Vermerk: GMS - Nicht öffnen, Angebotsabgabe Kaiserstraße. Der Vermerk muss gut sichtbar auf dem Umschlag sein.

Besichtigungstermine:

Besichtigungstermine können nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch und endet am 11.10.2024. Kontaktaufnahme: 0681 905-1509

Ihr Ansprechpartner:

Erik Schrader, kaufm. Werkleiter GMS
Bahnhofstraße 32
66111 Saarbrücken
E-Mail: lhs-gms@saarbruecken.de

Schiedsperson gesucht

In folgendem Bezirk ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Ehrenamt der Schiedsperson zu besetzen:

Bezirk 12, Saarbrücken-Ensheim/Eschringen

Die Aufgaben der Schiedsperson bestehen darin, zivilrechtliche Streitigkeiten zu schlichten und damit den Gedanken der außergerichtlichen Streitbeilegung zu stärken. Das Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten hat zum Ziel, die Rechtsstreitigkeiten ausschließlich im Vergleich beizulegen. Dazu bedarf es neben einem hohen Maß an Kenntnissen, Lebenserfahrung und Integrität auch persönlichen Geschicks und menschlichen Engagements. Das Kernstück der Tätigkeit der Schiedsperson bildet der Versuch, den Streit der Parteien auf gütlichem Wege beizulegen. Die Schiedsperson wird für fünf Jahre vom Bezirksrat gewählt und kann auf Wunsch auch wiedergewählt werden. In das Amt kann berufen werden, wer mindestens 25 Jahre alt ist. Für ihr Engagement erhalten die Schiedspersonen eine monatliche Aufwandsentschädigung.

Die Teilnahme an Einführungs- und Fortbildungslehrgängen ist erwünscht.

Interessierte senden Ihre Bewerbungen bitte bis 30.09.2024 an: Landeshauptstadt Saarbrücken, Hauptamt, Abteilung Ratsangelegenheiten, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Frau Sabine Reinhard-Thinnes, Tel.: +49 681 905-1939, E-Mail: ratsangelegenheiten@saarbruecken.de

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Kita Lindengarten Saarbrücken – Kitas ans Netz

Kommunikationsnetzwerke

- Die Kita Lindenhof soll mit W-LAN ausgestattet werden.
- Dafür muss entsprechend die Dateninfrastruktur erweitert werden und vom AG bereitgestellte AP montiert werden.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 14.10.2024

Voraussichtliches Ende: 30.10.2024

Submission: 26.09.2024, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](http://www.vergabe.saarland) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 10.09.2024

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Marie Ehrlich

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

